



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publicationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Naurod, Frauenstein, Wombach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 23.

Samstag, den 27. Januar 1912

27. Jahrgang.

Bekanntmachung.
Donnerstag, den 1. Februar d. J., vor-
mittags, soll in den Distrikten Flörsheim und
Schäferskopf das nachstehend besetzte Gebüts
öffentlich meistbietend versteigert werden.

1. 200 Rmtr. Buchen-Scheitholz.
2. 51 Rmtr. Buchen-Preßholz.
3. 210 Buchen-Wellen.

Auf Verlangen Nachüberwlligung bis zum
1. September d. J.

Zusammenkunft vormittags 10½ Uhr vor
Altehrw. Restauration Jägerhaus.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912.

32912 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Dienstag, den 30. Januar d. J., mittags
12 Uhr, soll in dem städtischen Bullenstallgebäude
bei der Wellerthühle ein junger aus gebürtiger
Büste öffentlich meistbietend versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912.

32913 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Auf mehrfach ergangene Anfragen bringen
wir zur Kenntnis, daß in diesem Jahre nicht be-
schlossen wird, Supernumerare bei der städtischen
Verwaltung einzustellen.

Wiesbaden, den 23. Januar 1912.

32910 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Das am 22. Januar d. J. im Distrikt "Aero-
berg" erzielte Holz wird zur Abfuhr hiermit
überwiesen.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912.

32915 Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Für einen unter Generaloform und kostet
den verbindungslosen Knaben, der das Schneider-
handwerk erlernen will, wird ein geeigneter
Lehrmeister gesucht.

Meldungen unter Angabe der Bedingungen
werden vormittags zwischen 8½—1 Uhr im Not-
hause Zimmer Nr. 11, entgegengenommen.

Wiesbaden, den 22. Januar 1912.

32911 Der Generaloformund:
Kaufmann, Magistrats-Obersekretär.

Bekanntmachung.
Zur Ausführung von Installationsanlagen im
Anschluß an das Radelnetz des Kädi. Elektrizität-
werkes sind nur folgende hiesige Firmen be-
rechtigt:

1. Georg Auer, Tannenstr. 20;
2. Wilh. Böhme, Jahrstr. 2;
3. Heinr. Brodt, Söhne, Drägerstr. 24;
4. Wer. Commissar, Rießstr. 22;
5. R. Dörflein, Friedrichstr. 53;
6. Elekt.-Alt.-Ges. vorm. G. Buchner, Kronen-
straße 40;
7. Elekt.-Ges. Wiesbaden Ludwig, Hanjohu u. Co.,
Moritzstr. 40;
8. Carl Goetze, Neugasse 12;
9. Gläub. u. Mebger. Moritzstr. 11;
10. Nathan Sch. Tannenstr. 5;
11. Dr. Olfmeyer (vorm. Aug. Schaeffer Nach.).
Neugasse 19;
12. Dr. Dr. Horn, Söhne, Dohmmerstr. 105;
13. Wm. Adel, Sieterring 1;
14. Walchensfabrik Wiesbaden G. m. b. H.,
Friedrichstr. 12;
15. Theob. Meisinger, Kapellenstr. 1;
16. Oefterle, u. Berberth, Stiftstr. 18;
17. Aehlin, Elekt.-Gesellschaft, Luisenstr. 8;
18. Wm. Steiner, Webergasse 51;
19. "Union" Elekt.-Gesellschaft, Michelberg 28.

Wiesbaden, den 10. Januar 1912.

32933 Städtisches Elektrizitätswerk.

Verdingung.

Die Lieferung der Einrichtungen um die
Rosenkreuzer in der Albrecht-Dürer-Straße und
für die Promenade im Wallnöbital soll im Wege
der öffentlichen Ausschreibung verhandlungen werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnung kön-
nen während der Vormittags-Dienststunden gegen
Barzahlung von 50 Pf von der städt. Bauverwaltungs-
waltung ehem. Holl. Ausw.gebäude bis zum
31. Januar 1912 besorgt werden.

Verloßene und mit der Aufschrift: "Ein-
richtung" versehene Angebote sind späteren bis
drei Tagen, den 9. Februar 1912, vor 11 Uhr,
dierbar einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegen-
wart der etwa erscheinenden Anbieter oder der
mit schriftlicher Vollmacht versehenen Vertreter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausge-
füllten Formular eingeschickten Angebote werden
bei der Zulagabeteilung berücksichtigt.

Zulagabestatt: 10 Tage.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912.

32914 Gartenverwaltung.

Verdingung.
Die Lieferung der im Rechnungsjahr 1912
im Bereich der Bauverwaltung erforder-
lichen Eisen- und Stahlwaren (Guss- und
Walzseile und Kleineisenzeug) soll im Wege
der öffentlichen Ausschreibung nur an hiesige
Fachmänner vergeben werden.

Angebotsformulare und Verdingungs-
unterlagen können während der Vormittags-
dienststunden im Rathaus Zimmer Nr. 35
eingesehen, auch von dort, soweit der Vor-
rat reicht, gegen Barzahlung von 1 Pf bezogen
werden.

Verloßene und mit entsprechender Auf-
schrift versehene Angebote sind späteren bis
Samstag, den 10. Februar 1912,

vormittags 10 Uhr,

im Rathaus Zimmer Nr. 35 einzureichen.
Die Eröffnung der Angebote erfolgt in
Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und
ausgefüllten Verdingungsformular einge-
schickten Angebote werden bei der Zulagab-
eteilung berücksichtigt.

Zulagabestatt: 28 Tage.

Wiesbaden, den 25. Januar 1912.

32934 Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Mietenthalts folgender Verlöste
während der Führung zur Hälfte bedürftige Angehörige
entziehen, wird erachtet:

1. des Büfflers **Albert Berger**, geboren
am 25. 2. 1873 zu Feuerbach. — 2. des Schlossers
Georg Berghof, geboren am 20. 8. 1871 zu
Wiesbaden. — 3. der ledigen **Emma Bets**,
geboren am 23. 9. 1853 zu Baden-Baden. —

4. der geschiedenen Gefreiten des **Heinrich Beuer-
bach**, Margarete geb. Stigl. geb. am 18. 10. 66 zu
Görreshausen. — 5. des Tastlers **Franz Bentz**,
geb. am 2. August 1871 zu Braunheim. — 6. des Tag-
löhners **Joß Bickert**, geboren am 17. 3. 1860 zu
Schäßig. — 7. der ledigen Dienstmagd **Karoline
Böck**, geb. am 11. Dez. 1861 zu Wiedmünster. —

8. der ledig. Dienstmagd **Anna Bonigk**, geb.
am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 9. der ledigen **An-
tonie Brönimo**, geb. am 9. 10. 1885 zu
Gräfenhain. — 10. des Buchhalters **Karl Buch**,
geb. am 23. 4. 1880 zu Riedersheim. — 11. des
Schlossers **Georgius Czernian**, geb. am 12. 12.
1877 zu Wiesbaden. — 12. Geschiedene Ehefrau
Albert Conrad, Anna geborene **Koest**, geb. am
11. 12. 1862 zu Weiden. — 13. des Taglöhners
Peter Deder, geb. am 22. Januar 1874 zu
Viechtach. — 14. des Taglöhners **Albert Dietrich**,
geb. am 24. 11. 1870 zu Gräfenhain. — 15. des
früheren Grundhüters **Josef Egenolf**,
geb. am 11. 12. 1872 zu Oberjochbach. — 16. des
Taglöhners **Robert Ewald**, geb. am 30. 7. 1874 zu
Pölen. — 17. des Wühlenbauers **Wilih. Fisch**, geb. am
9. Januar 1868 zu Oberroßleben. — 18. des Tag-
löhners **Max Gaedt**, geboren am 22. 6. 1876 zu
Viechtach. — 19. des Fuhrmanns **Wilhelm Gruber**,
geboren am 27. 5. 1864 zu Eschenbach. — 20. des
Herrn **Emund Guld**, geb. 3. Novbr. 1880 zu
Halle a. d. S. und dessen Ehefrau Maria geb. Körle,
geboren 19. März 1879 zu Hagen. — 21. **Maria
Hermann**, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden.

— 22. **Josef Gundler**, geb. am 9. 11. 1881 zu Görsdorf.
— 23. **Rich. Kohn**, Bm., geb. am 27. 2. 1879 zu
Biebrich. — 24. der geschiedene Ehefrau des
Schreiners Peter Auge, **Pauline** geb. **Ditsch**, geb.
am 11. 12. 1882 zu Riedersheim. — 25. des
Taglöhners **Karl Junier**, geb. am 5. 12. 1878 zu
Limbach. — 26. **August Keim**, geb. am 2.
5. 1873 zu Bierstadt. — 27. des Schlossergesellen
Wilih. Kless, geb. am 1. 2. 1878 zu Bierstadt. — 28.
der led. **Maria Klein**, geb. am 25. 2. 1882 zu Endwig-
hoven. — 29. des Schmiedes **Georg König**, geb.
am 30. Sept. 1883 zu Wiesbaden. — 30. des Schuh-
machers **Wilhelm Krüger**, geb. am 27. 2. 1864 in
Kira. — 31. **Albert Küpper**, geboren am 17. 12.
1865 zu Königstein. — 32. **Christian Küfer**, geb.
am 1. 1. 1875 zu Düsseldorf. — 33. des Glasreinigers
Heinrich Kuhmann, geb. am 18. 5. 1875 zu Biebrich.
— 34. der Bläser in **Anna Kujat**, geboren am 10.
10. 1876 zu Gomont. — 35. des Kürschner **Otto
Kunz**, geb. am 9. 9. 1883 zu Auffe. — 36. des Kürschner
Adam Kapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu
Weißel. — 37. des Kürschner **Emil Kiehner**, geb.
am 23. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 38. des Taglöhners
Adolf Krämer, geb. am 19. September 1873 zu
Weinbach. — 39. des Tapetiergesellen **Wilih.
Mayrath**, geboren am 27. März 1874 zu
Wiesbaden. — 40. der led. **Augusta Marschall**,
geboren 24. November 1877 zu Bierstadt.

— 41. des Schuhbauers **Wanheimer**, geboren am
28. August 1874 zu Wiesbaden. — 42. der Schuh-
macher **Gertrude Mergler**, geb. am 12. 9. 1887 zu
Gießen. — 43. des Kämmers **Wilhelm Neidhardt**,
geb. am 26. Juli 1873 zu Riedersheim. — 44. des
Tapetiergesellen **Otto Neidhardt**, geboren am 3.
März 1883 zu Alzenau. — 45. des Justiz-
sekretärs **Heinz Schmid**, geb. am 17. März 1872 zu
Köthen. — 46. des Fuhrmanns **Karl Schmidt**,
geboren am 24. 5. 1876 zu Gölmar. — 47. des
Kaufmanns **Wilhelm Schmidt**, geboren am 28.
8. 1874 zu Niederaudamir. — 48. der
Schuharbeiter **Albert Schmid**, geb. 20. 3. 1879 zu
Wiesbaden. — 49. der led. **Augusta Marschall**,
geboren 24. November 1877 zu Bierstadt.

— 50. des Schuhbauers **Wanheimer**, geboren am
28. August 1874 zu Wiesbaden. — 51. der Schuh-
macher **Gertrude Mergler**, geb. am 12. 9. 1887 zu
Gießen. — 52. der Bläser in **Anna Kujat**, geboren am
10. 10. 1876 zu Gomont. — 53. des Kürschner
Otto Kunz, geb. am 9. 9. 1883 zu Auffe. — 54. des Kürschner
Adam Kapp, geb. am 1. Sept. 1881 zu
Weißel. — 55. des Kürschner **Emil Kiehner**, geb.
am 23. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 56. des Taglöhners
Adolf Krämer, geb. am 19. September 1873 zu
Weinbach. — 57. des Agenten **Michael Wirth**, geb. am 16. 3.
1884 zu Gießen.

Wiesbaden, den 15. Januar 1912. (32899)
Der Magistrat, Gartenverwaltung.

Städtisches Leibhaus.

Die Geschäftsstunden im städt. Leibhaus sind
wie folgt:

Der Verkauf von Pfändern und Verläng-
erungen von Pfandscheinen: vormittags 8 bis
10 Uhr und nachmittags 2 bis 3 Uhr.

Der Auslösung von Pfandscheinen: vormittags
8 bis 12 Uhr und nachmittags 2 bis 3 Uhr
(besv. im Winter bis zum Eintritt der Dunkel-
heit).

In besondere bringen wir zur Kenntnis,
daß Pfandscheine nur noch spätestens am Ver-
kaufstage, und wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag
ist, zu dem vorhergehenden Verkaufstage, in den
obigen Geschäftsstunden verlängert werden

können.

Am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats ist das
Leibhaus nachmittags für Verkauf und Aus-
lösung geschlossen. In dieser Zeit, sowie auch
außer der obengenannten Verkaufzeit, nehmen die
Torwachen die Verkaufsstelle in ihrer Wohnung
entgegen und zwar:

Goldarbeiter Klee, Haf-
nerstraße 18.
Kleider, Wäsche etc.: Schneidermeister Rei-
niger, Neuerstraße 14.

Wiesbaden, den 24. November 1911. 31112

31110 Städtische Leibhausverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Frühling beginnt während der Winter-
monate — Oktober bis einschließlich März — um
10 Uhr vormittags. 31234

Städt. Klasse Amt.

Die Preise der Lebensmittel und landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Maistamms in
der Woche vom 19. bis einschließlich 25. Januar
1912 folgende:

Frühstück. Preis von 65.

Hafer 100 kg 20 — 21

Stroh 100 kg 5 40 — 5 60

Haus neu 100 kg 10 — 10 40

Geflügel Lien 1 kg 3 20 — 3 40

Kochbutter 1 kg 2 80 — 2 93

Teufelsteier